

G.E.N.E. – Musik

Created and produced by Michael Weisser

In einem Holzfäller-Camp, tief in der Einsamkeit der kanadischen Wälder, wurde das Konzept von G.E.N.E. geboren, und es hätte kaum einen besseren Ort für diese neue Form von Musik geben können !

Am Ufer eines der zahllosen Seen war eine Männer-Crew beschäftigt, frisch gefangene Hechte zu braten, als Gäste das Camp erreichten. Ein Filmteam bereitete sich vor, die idyllische Szenerie für einen Werbespot aufzunehmen. Mit im Team war eine Musikerin und Komponistin, die nicht nur Genuss an der Fahrt über die kristallklaren Seen, sondern auch an knusprigem Hecht in Salbeibutter mit californischem Rotwein hatte.

Die Musikerin war **Cléo de Mallio**. Und die Angler-Crew waren Bob Chacra (Inhaber des Montrealer Chacra-Labels), Mark Sakautzky (Geschäftsführer des Labels in Hamburg) und der Bremer Medienkünstler und Musikproduzent Michael Weisser.

Am Lagerfeuer bis tief in die Nacht diskutierte die Gruppe in diesem frühen Juni 1987 über Natur und Technik, über Kunst und Kultur und über die Veränderung der Welt unter dem Einfluss des Menschen und seiner Maschinen. Gesprochen wurde auch über die Möglichkeiten der digitalen Klangverarbeitung, über die neue Samplingtechnik und über die Kreation neuer Sounds. Es ging um eine Musik, die Technik und Natur verbindet und die tiefe Sehnsucht nach Harmonie und Abenteuer erfasst sowie die ebenso spannende Geschichten von exotischen Orten und geheimnisvollen Szenerien erzählt.

In dieser beeindruckenden Natur-Atmosphäre entstand die Idee für das Musikprojekt "G.E.N.E.", das als Abkürzung für „Grooving Electronic Natural Environments“ steht. Doch „Gene“ steht noch für mehr, denn der Begriff spielt auch auf die Erbinformation, als den Schlüssel für das Leben schlechthin an!

Vom Leben handeln auch die ersten beiden Musikproduktionen „Life is a Melody“ und „Fluting Paradise“, die unter dem Eindruck der ungetrübten Natur im Paradies der kanadischen Wälder von Cléo de Mallio und

Crystal Binelli komponiert wurden. Umschrieben mit den Untertiteln „Fancyful-Food-for-Fantasy“ und „Dream-Scape-Music“ macht die kreative Komponistin deutlich, worum es ihr geht:

„**Kreativität** ist für mich keine modische Worthülse. Kreativität ist für mich notwendig, um bewusst das Leben zu gestalten, um zu genießen, zu fühlen und zu denken und um verantwortlich handeln zu können. Kreativität entzündet sich nur dort, wo Kopf und Körper in gleicher Weise, nämlich in ganzheitlicher Weise angeregt sind. Wo ist das besser möglich, als in der intensiven Atmosphäre der Naturgewalten, wo Erde, Wasser und Luft zusammentreffen und durch Geschmack, Geruch und Geräusche ergänzt werden. In der unendlichen Variation von wilden Wolkenformationen am Äquator, von lodernden Flammen im nächtlichen Strandfeuer und von anbrandenden Wellen auf fernen Korallenriffs kommen mir viele klingende Ideen.“

Cléo de Mallio wurde im Jahr 1963 in Vancouver/Kanada als Tochter eines Pianisten und einer Ballettänzerin geboren. Sie studierte bereits als 19-jährige Kunst und Visuelle Kommunikation an der École des Beaux Arts in Paris, schrieb mit 21 erste meditative Filmmusiken und arbeitete 1986 als Sound-Designerin bei Filmproduktionen in Montreal und Rom.

Cléo de Mallio ist seit der Gründung von G.E.N.E. viele Male schon um den Globus gereist, hat viele faszinierende Orte in fremden Ländern entdeckt und sich von diesen Orten in ihrer Musik anregen lassen.

„G.E.N.E. ist für mich der Punkt auf dem "i" meiner Ideen. Hier nehme ich mit speziellen Recordern und Mikrofonen Klangproben, bearbeite diese Samples zuhause im Computer als würde ich Farben auf der Palette mischen, und dann male ich leuchtende Bilder voller Kraft und Zärtlichkeit, voller Anmut und Tiefe.“

Die Konsequenz, mit der Cléo ihr Musik-Projekt verfolgt, hat bis heute 14 audiophil produzierte CDs hervorgebracht, die ein steigendes Interesse auf dem internationalen Musikmarkt wecken. Hervorstechendes Merkmal der CD-Cover sind exzellente Fotos, umfangreiche Farbbooklets und ein besonderes ArtWork, das G.E.N.E. qualitativ hochwertig und

wiedererkennbar präsentiert. Für dieses Image-Design zeichnet Michael Weisser verantwortlich, der auch dem Label IC als Creative-Director das Corporate Design gegeben hat.

Besonders fasziniert ist Cléo von der dichten Atmosphäre exotischer Reiseziele in fernen Kontinenten. Die Inspirationen, die sie dort erfährt, werden Teil ihrer beeindruckenden Musik. Auf den Terrassen der Reisfelder von Bali ist sie fasziniert von den Gesänge der Frauen, in den kleinen Dörfern Kenias von den treibenden Rhythmen der Trommeln, auf den Malediven von der klaren Stimme einer Sängern, die im Dhoni vorbeisegelt und auf den Stränden der Seychelleninseln vom kreolischen Gesang der Kinder und vom Sound der weich auflaufenden Wellen.

„Ich kann stundenlang über diese endlosen, weißen Strände gehen, kann dem Rauschen der Palmen zuhören und in die türkiesblaue See schauen - da liegt die Musik, man muss sie nur aufheben. Ich bücke mich, hebe die Muschel auf, halte sie an mein Ohr und höre den Gesang der Welt!“ Cléo de Mallio

(Bernd Hollweg - Journalist) 1999

Nachtrag: Cléo de Mallio zog sich im Jahr 1999 auf Bali zurück.